



FACHTAG

# Ministerielle Antidiskriminierungsarbeit

Diskriminierungs- und rassismuskritischer  
Organisationsentwicklungsprozess  
in öffentlichen Verwaltungen

20. Februar 2024 // 9.00 – 14.30 Uhr // hybrid  
Bremische Bürgerschaft\* und online

Um den Dimensionen von Diskriminierung und institutionellem Rassismus in öffentlichen Verwaltungen gerecht zu werden, ist ein professioneller Umgang notwendig. Obwohl ein hoher staatsrechtlicher Anspruch auf Nichtdiskriminierung besteht, wird dieser Anspruch oft nicht ausreichend übertragen. Insbesondere Ministerien, als höchste Behörden der Länder und des Staates, tragen besondere Verantwortung, diesem nachzukommen. Ein erster Schritt könnte die Initiierung eines Prozesses zur Organisationsentwicklung sein, der sich kritisch mit Diskriminierung und Rassismus auseinandersetzt.

Die diesjährige Veranstaltung schließt an den Fachtag im März 2023 **Institutioneller Rassismus – Wirkungsweisen und Gegenstrategien in öffentlichen Verwaltungen** an und setzt sich mit folgenden Fragen auseinander: Welche Realitäten bezüglich Diskriminierung und Rassismus existieren innerhalb öffentlicher Verwaltungen? Wie kann ein Arbeitsumfeld geschaffen werden, das diskriminierungs- und rassismuskritisches Denken und Handeln sicherstellt?

Im Panel am Nachmittag richten wir den Fokus auf das Land Bremen: Welche Möglichkeiten bestehen für die Ausgestaltung von ministerieller Antidiskriminierungsarbeit in Bremen? Welche konkreten politischen Maßnahmen und Entscheidungen sind erforderlich?

Zu unserem Fachtag haben wir Expertinnen aus Verwaltung, Wissenschaft und Praxis eingeladen, um diese Fragen zu diskutieren. Das Demokratiezentrum lädt bundesweit hierzu alle Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung und Interessierte ein.

## PROGRAMM

online mit  
automatischen  
Live-  
Untertiteln

### 08.30 ANMELDUNG

### 09.00 GRUSSWORTE

Kirsten Kreuzer (Bremer Staatsrätin bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration)

Reem Alabali-Radovan (Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus)

### 09.20 THEMATISCHER EINSTIEG

Amir Saedi & Kristina Weitz (Demokratiezentrum Land Bremen)

### 09.30 Evidenzen für Institutionellen Rassismus in öffentlichen Verwaltungen – Ergebnisse aus der Wissenschaft

Josephin Wandt & Emma Aouragh (Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen in der InRa-Studie »Institutionen & Rassismus«, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt)

### 10.30 PAUSE

### 10.45 Diskriminierungs- und rassismuskritischer Organisationsentwicklungsprozess – Einblicke in die Praxis

Sharon Orias (BQN – Zentrum für Diversitätskompetenz) & Safa Semsary (Organisationsberaterin)

### 11.45 PAUSE

### 12.30 PANEL Wie kann ministerielle Antidiskriminierungsarbeit in Bremen aussehen?

- Nadezhda Milanova (Migrations- und Integrationsbeauftragte des Landes Bremen)
- Gülcan Yoksulabakan-Üstüay (Referentin für Diversity Management im Aus- und Fortbildungszentrum in Bremen)
- Aretta Mbaruk (Arbeit und Leben e.V., Koordinierung des Bremer Netzwerks gegen Diskriminierung)
- Josephin Wandt (FGZ Leipzig)
- Safa Semsary (Organisationsberaterin)

### 14.00 SCHLUSSWORTE

### 14.30 VERANSTALTUNGSENDE

**ANMELDUNG** unter <https://www.fachtag-dz-bremen.de/>

Die Teilnahme ist kostenfrei und die Teilnahmeplätze sind begrenzt.  
Anmeldeschluss ist der 13. Februar.

## KONTAKT

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Demokratiezentrum Land Bremen

Bahnhofstraße 28 – 31 // 28195 Bremen

Tel.: 0421/361 127 96

E-Mail: [demokratiezentrum-isl@soziales.bremen.de](mailto:demokratiezentrum-isl@soziales.bremen.de)

**AUSSCHLUSSKLAUSEL:** Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die demokratiefeindlichen Organisationen angehören oder bereits in der Vergangenheit durch menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

\* Bitte beachten Sie, dass Taschen, die größer als DIN A4 sind, nicht mit ins Haus genommen werden dürfen. Es gibt – in begrenztem Umfang – Schließfächer.



Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Jugend und Integration



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Demokratie **leben!**